

Jetzt beim Fundbüro für Erinnerungen mitmachen: Ski-Material und Geschichten [hier anmelden](#).



alpines museum  
alpine museum  
musée alpin  
musée alpin  
museo alpino  
museo alpino

Alpines Museum der Schweiz  
Musée Alpin Suisse  
Museo Alpino Svizzero  
Swiss Alpine Museum

Helvetiaplatz 4  
3005 Bern  
+41 31 350 04 40

[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

Di - So 10 - 17 Uhr

**BergPost | 8. Januar 2020**

# Bring Leben in unsere Sammlung!

Fundbüro  
für Erinnerungen  
N° 1 Skifahren



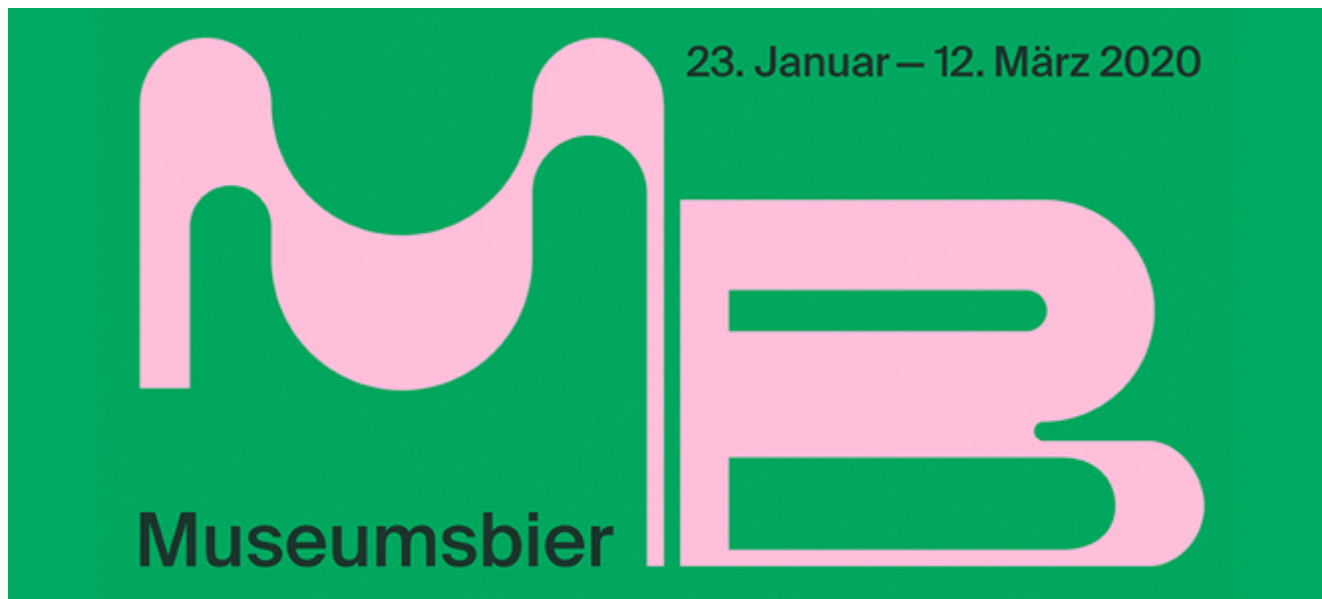
## Bald eröffnet das Fundbüro für Erinnerungen

Gegen 100 Menschen haben auf unseren Suchaufruf reagiert und ihre persönlichen Ski-Erinnerungsstücke fürs Fundbüro für Erinnerungen angeboten: Darunter ein himbeerfarbener Bogner-Skianzug aus den 70er Jahren, eine Medaille des ersten Schweizer Polizei-Skitags in Engelberg von 1942 sowie ein Swingbo: Ein erfolgloser Vorläufer des Snowboards, welcher aus zwei kurzen Skiern bestand, die mit einer beweglichen Steuerplatte verbunden waren und in den 80er Jahren das «Schneesurfen» möglich machte. Verstaubt in Ihrem Keller Ski-Material, das vielleicht ins Museum gehört? Auch über die Eröffnung des Fundbüros für Erinnerungen hinaus, nehmen wir mit Freude Ihre Angebote [online](#) entgegen.

Am **Samstag, 15. Februar 2020** öffnet das Fundbüro für Erinnerungen mit einem **Tag der offenen Tür**. Stöbern Sie als Erste/r in der Schweizer Ski-Geschichte, durchforsten sie Prospekte, Panoramen und Postkarten und entdecken Sie ganz persönliche Pisten-Geschichten.

### **Veranstaltungsreihe «Meine Skigeschichte»**

Beni Thurnheer, Marie-Theres Nadig, Marco Gurtner und Rabea Grand erzählen in «Meine Skigeschichte» anhand von mehreren Objekten ihre Pistenabenteuer – und welche davon gehören ins Museum? Die Auswahl trifft das Publikum. [Mehr erfahren](#)



### **Das Museumsbier ist wieder da!**

Ab Ende Januar kann man das Feierabendbier wieder in Museums-Atmosphäre geniessen: Im Alpinen Museum stossen Sie auf die Rückkehr des Museumsbiers mit Matto Kämpf an. Nippelspanner, Fettpresse und Katzenszunge: Rätseln Sie an der Werkzeugwand um die Wette und lassen Sie sich vom Theatermacher Handwerksvokabular erklären.

### **Auf das erste Museumsbier! Mit Matto Kämpf**

Donnerstag, 23. Januar 2020, 17.30 Uhr (Türöffnung 17 Uhr)

### **Museumsbier**

Diese Institutionen öffnen am Donnerstagabend mindestens eine Ausstellung und schenken Museumsbier aus: Bernisches Historisches Museum, Kunstmuseum Bern, Museum für Kommunikation Bern, Naturhistorisches Museum Bern, Robert Walser-Zentrum

**Jeden Donnerstag**, 17 bis 20 Uhr (23. Januar bis 12. März 2020)

### **Werkstatt Alpen** (bis 25. Oktober 2020)



Gastwerkstatt

### **Geigenbauer und Bogenmacher schnitzen, hobeln und lackieren live**

150 Arbeitsstunden benötigen routinierte Geigenbauerinnen und -bauer für eine vollendete Geige. Blicken Sie Mitgliedern des Schweizer Verbands der Geigenbauer und Bogenmacher über die Schulter und schauen Sie dabei zu, wie mit präzisen Handgriffen die filigranen Instrumente entstehen. Näher treten und Fragen stellen erwünscht.

**Dienstag bis Sonntag** (bis 16. Februar 2020) live in der Ausstellung «Werkstatt Alpen»

---

Werkstatt Alpen

### **World Crafts Talk**

«Eine Geige bauen ist wie Kochen», sagt Hans-Rudolf Hösli, «Man benötigt hochwertige Zutaten, geübtes Handwerk und viel Erfahrung». An der Werkbank spricht der ehemalige Leiter der Geigenbauschule Brienz über seinen Werdegang, wo geeignetes Geigenholz wächst und, wie er die Zukunft des Handwerks sieht.

**Freitag, 17. Januar 2020, 18.30 Uhr** (Türöffnung 18 Uhr)

Mit Hans-Rudolf Hösli, Geigenbaumeister und Philipp Kuntze, Gründer World Crafts und Geschäftsführer des Kurszentrums Ballenberg

[Mehr erfahren](#)



In Zusammenarbeit mit Public Eye

## **Kleider machen heute**

Wie können sich Schweizer Textil-Betriebe aus dem Berggebiet gegen die internationale Konkurrenz behaupten? Unter welchen Produktionsbedingungen fertigen hiesige Firmen handgewobene Leinenstoffe, nachhaltige Lederstiefel und wetter-resistente Outdoorbekleidung? Im Gespräch mit dem Koordinator der Clean Clothes Campaign Schweiz plaudern drei Traditionsbetriebe aus dem Nähkästchen.

**Mittwoch, 22. Januar 2020**, 18 Uhr (Türöffnung 17.30 Uhr)

Mit David Hachfeld, Koordinator der Clean Clothes Campaign Schweiz (Public Eye) und den Betrieben ROTAUF, Kandahar Schuhmanufaktur und Tessitura.

---

Werkstatt Alpen

## **Kurszentrum Ballenberg zu Gast in der Stadt**

Ein Gefäss auf der Töpferscheibe drehen, einen Stein zur Kugel schleifen oder eine Schatulle drechseln: Werden Sie selber zur Macherin oder zum Macher! Im März 2020 zieht das Kurszentrum Ballenberg für ausgewählte Handwerks-Workshops in die Gastwerkstatt der Ausstellung «Werkstatt Alpen» ein. Die Kursteilnehmenden werden während des Kurses selber zu einem Teil der Ausstellung und arbeiten unter professioneller Anleitung live vor Museumsbesucherinnen und -besuchern. Lassen Sie sich diese Erfahrung in einzigartiger Umgebung nicht entgehen.

**Kursprogramm März 2020**

[Details und Anmeldung](#) (Plätze stark limitiert)

---

## **Iran Winter** (bis 12. April 2020)



Iran Winter

## **Diaolgische Führung mit Caroline Fink, Co-Kuratorin und Alpinistin**

Wo iranische Frauen den Kletterhelm und die Winterkappe als Kopftuch-Ersatz einsetzen: Die Alpinistin und Co-Ausstellungsmacherin führt durch die Ausstellung «Iran Winter» im Raum Biwak und berichtet von ihren Reisen in die iranischen Berge.

**Sonntag, 12. Januar 2020**, 11 Uhr

Mit Caroline Fink, Filmemacherin, Co-Kuratorin und Alpinistin und Beat Hächler, Kurator und Direktor des Alpinen Museums der Schweiz

---

In Zusammenarbeit mit dem Polit-Forum

## **Berge als Freiräume? Ein Blick auf den Iran heute**

Die Vorstellung der Berge als Ort der Freiheit ist im Alpenraum weit verbreitet. Iran-Kennerinnen und Kenner diskutieren, ob dies auch für die iranische Bergwelt gilt.

**Donnerstag, 30. Januar 2020**, 18.30 Uhr, Polit-Forum, Marktgasse 67, Bern

Mit Neda Amani, Menschenrechtsaktivistin, Arnaud Cottet, Freerider, Filmemacher und Gründungsmitglied «We ride in Iran», André Gisler, Tourismusdirektor Flims Laax Falera und Firuseh Gisler, Iranerin, die in der Schweiz lebt.

Moderation: Werner van Gent, freischaffender Auslandskorrespondent

Anmeldung [online](#) oder 031 310 20 60

---

Für PDF-Ansicht bitte [hier](#) klicken

*Sie erhalten diese Mail, weil Sie den Newsletter von [alpinesmuseum.ch](#) abonniert haben. Haben Sie Fragen, Anregungen, Kommentare oder möchten keine BergPost mehr erhalten? Schreiben Sie uns: [recherche@alpinesmuseum.ch](mailto:recherche@alpinesmuseum.ch)*